

BSV erobert Tabellenspitze zurück

SV Chemie Guben - BSV GW Finsterwalde 27:32 (12:14)

Nach der Niederlage im Spitzenspiel gegen den SC Trebbin in der Vorwoche, meldet sich die erste Männermannschaft des BSV mit einem souveränen Auswärtssieg aus Guben zurück. Am Ende konnten sich die Grün-Weißen mit 32:27 durchsetzen und nicht nur das. Durch die gleichzeitige Niederlage der Trebbiner im Spitzenspiel gegen die HSG Schlaubetal konnten die Sängerstädter auch die Tabellenführung zurück erobern.

Die Grün-Weißen starteten gut in die Partie. Bereits nach 6 Minuten führten die Gäste mit 4:1 und konnten die Führung bis Mitte der ersten Halbzeit sogar auf 7:13 ausbauen. Bereits in dieser frühen Phase des Spiels wechselten die Grün-Weißen nun munter durch. Dies tat dem Spiel der Finsterwalder aber keinen Abbruch. Viel mehr sorgte das fast permanente Unterzahlspiel der Finsterwalder dafür, dass die Gastgeber bis zur Pause den Abstand auf 12:14 verkürzen konnten.

In der zweiten Halbzeit dann das selbe Bild. Die Grün-Weißen machten das Spiel und konnten ihren Vorsprung weiter erhöhen. Zum Ende des Spiels hin wurde dann wieder durchgewechselt und auch einiges ausprobiert. So konnte sich beispielsweise auch Marcus Richter, der an diesem Tag von der zweiten Mannschaft aushalf, in die Torschützenliste eintragen. Lobend zu erwähnen ist neben dem starken Rückhalt im Finsterwalder Tor durch Jakob Kiesewetter auch vor allem Paul Kaßner, der am Ende nicht nur elf Tore beisteuerte, sondern auch als sicherer Siebenmeterschütze brillierte. Am Ende konnten sich die Grün-Weißen verdient mit 32:27 behaupten und sicherten sich, wie bereits angesprochen nicht nur den Auswärtsspiel, sondern eroberten auch die Tabellenführung zurück.

Nun wollen die Sängerstädter die spielfreie Woche nutzen um sich auf die Reserve der TSG Lübbenau vorzubereiten. Hier ist aus dem Hinspiel noch eine Rechnung offen, denn hier kassierten die Männer des BSV eine unnötige Niederlage. Wie gewohnt findet das Heimspiel um 17.30 Uhr statt und die Mannschaft hofft auch hier auf die lautstarke Unterstützung des Finsterwalder Anhangs.

Es spielten: Göricke und Kiesewetter (beide Tor), Graß (3), Scholz (1), Hännischen (1), Kaßner (11/3), Langer (4), Juple, Müller, Magister (2), Richter (3), Fiedler, Patzigk (3) und Kowaczek (4).